

Bündnis zwischen den sozialistischen Staaten und der nationalen Befreiungsbewegung. Heute steht in diesen Ländern der Kampf um die Schaffung einer nationalen und fortschrittlichen Wirtschaft, einer gerechten sozialen Ordnung auf der Tagesordnung. Diese Ziele können nur auf einem demokratischen, nichtkapitalistischen Entwicklungswege erreicht werden. Bei allen wechselvollen Ereignissen, bei aller Mannigfaltigkeit der Wege und Methoden wird sich gesetzmäßig der antiimperialistische Charakter der nationalen Befreiungsbewegung in der ganzen nächsten Periode verstärken.

In vielen Ländern bewähren sich unsere Bruderparteien unter schwierigsten illegalen Bedingungen als die mutigsten und standhaftesten Kämpfer für die Interessen der ganzen Nation. Wir, die wir den Terror des Hitlerfaschismus kennengelernt haben, wissen um die Kraft der internationalen Solidarität. Von der Tribüne dieses VII. Parteitages fördern wir die Aufhebung des Verbotes der Kommunistischen Partei Deutschlands, des mutigen Vorkämpfers für Frieden, Demokratie und Sozialismus in der westdeutschen Bundesrepublik. (Stürmischer, lang anhaltender Beifall.) Wir erheben flammenden Protest gegen die Verfolgung und Einkerkерung unserer Genossen in Westdeutschland, Spanien und Portugal, in Griechenland und der Türkei, in Venezuela und Kolumbien und in anderen Ländern! Wir erneuern unsere Solidarität mit den Kommunisten Indonesiens! {Lang anhaltender Beifall.}

Genossinnen und Genossen! Die großmachtchauvinistische, abenteuerliche Politik der Gruppe um Mao Tse-tung in der Kommunistischen Partei Chinas führte zu ernststen Schwierigkeiten für das sozialistische Weltsystem, für die gesamte antiimperialistische Bewegung und ruft tiefe Besorgnis hervor. Diese Politik führte an einzelnen Kampfabschnitten der revolutionären Weltbewegung zu Rückschlägen. Die spalterische Aktivität der Gruppe um Mao Tse-tung machte möglich, daß der USA-Imperialismus seinen Unterdrückungsfeldzug gegen die nationale Befreiungsbewegung zur militärischen Eskalation in Vietnam, zu barbarischen Aggressionsakten gegenüber einem sozialistischen Staat, der Demokratischen Republik Vietnam, steigern konnte.

Jene chinesischen Führer, die die Volksrepublik China auf den Weg der Feindschaft gegen die Sowjetunion und andere sozialistische Länder zwingen, arbeiten damit — objektiv gesehen — der aggressiven Politik des Imperialismus direkt in die Hände.

Diese schädliche Politik der herrschenden Gruppe der Führung der Kommunistischen Partei Chinas, die mit dem Marxismus-Leninismus nichts